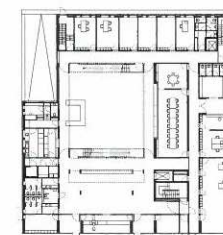


2. OG

EG
M 1 : 1200

Justizzentrum Darmstadt

2. BA Oberlandesgericht und Polizeipräsidium

Ort	Mathildenplatz 14, Darmstadt
Architekten	Wächter + Wächter Architekten BDA (Konzept, Entwurf, Genehmigungsplanung, Leitdetails, künstlerische Oberleitung) mit SHP Architekten BDA (Ausführungsplanung, Ausschreibung, Bauleitung) – beide Darmstadt
Bauherr	Land Hessen, vertreten durch das Hessische Baumanagement, Regionalniederlassung Süd
Entwurfs- und Bauzeit	2005 – 2009

Verwaltungsbau Plastische Einschnitte gliedern den fünfgeschossigen Baukörper. So entsteht in der Reihe von Amts- und Landgericht ein gleichwertiger Stadtkörper, der Bezüge aus dem Umfeld aufnimmt und zwischen der unterschiedlichen Maßstäblichkeit des angrenzenden Johannesviertels vermittelt. »Herz« und Orientierungspunkt des Gebäudes ist die zentral belichtete Innenhalle. Die Haupteinschließung mit den beiden stirnseitig angeordneten offenen, gegenläufigen Treppen fasst die lichtdurchflutete Halle und interpretiert so das Thema der Erschließungshalle im alten Amtsgericht neu. Die hellen Erschließungswege sind räumlich abwechslungsreich und differenziert inszeniert. Vielfältige Sichtbeziehungen, Einblicke in die Halle und Höfe, Ausblicke in die Nachbarschaft, spannungsvolle Raumsequenzen, Enge und Weite wechseln vielfach, gewährleisten gleichzeitig eine gute Orientierung und führen zu einer angenehmen Atmosphäre der Offenheit und Kommunikation.

Die Jury **An diesem innerstädtisch prominenten Ort fügen die Verfasser äußert präzise eine Neubauskulptur ein. Diese spielt geschickt mit offenen und geschlossenen Flächen sowie mit der Volumenmodulation. Sensibel wird das Brückenmotiv aus dem Altbau aufgegriffen und damit der Neubau gelungen in den Kontext eingebunden. Im Inneren überzeugt das Gebäude durch seine Ruhe und Ordnung bei gleichzeitig hoher Transparenz. Auch hier gelingt es, das historische Motiv einer repräsentativen Eingangshalle modern und selbstbewusst zu interpretieren und weiter zu entwickeln.**